

Statistische Monatszahlen Stadt Görlitz

Monat Mai 2016

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle
Herausgegeben: Juni 2016



Stadt Görlitz

Statistische Monatszahlen Mai 2016

Herausgeber

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Kommunale Statistikstelle

Anschrift

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung/Kommunale Statistikstelle
Untermarkt 6 – 8
02826 Görlitz

Statistische Auskünfte

Sollten Sie weitere statistische Auskünfte benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.
Ansprechpartner sind Frau Krause (Telefon 671513 oder E-Mail a.krause@goerlitz.de) und Herr Wirth (Telefon 671507 oder E-Mail m.wirth@goerlitz.de).

Nachdruck:

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
...	Angabe fällt später an oder ist nicht vorhanden
/	Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
davon	Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
darunter	nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl/Hinweise zu Einwohnerzahlen

Kommt nach einer gesetzlichen Vorschrift der Einwohnerzahl eine rechtliche Bedeutung zu, ist die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen zum 30. Juni des Vorjahres fortgeschriebene Einwohnerzahl maßgebend, soweit nichts anderes bestimmt ist (§ 125 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen). Die Feststellung und Veröffentlichung der amtlichen Einwohnerzahlen für die Gemeinden insgesamt erfolgt durch das Statistische Landesamt mit einem Nachlauf von ca. einem halben Jahr.

Um aktuellere Angaben zur Bevölkerungsentwicklung zu erhalten und um diese auch kleinräumig darstellen zu können, werden monatlich Daten aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben zum Bevölkerungsbestand an einem Stichtag ermittelt werden. Die Daten aus der Bevölkerungsbewegung werden nach dem Meldedatum für den angegebenen Zeitraum zusammengezählt. Entscheidend ist also immer das "Meldedatum" und nicht der tatsächliche Zeitpunkt der Veränderung. Die Saldierung von diesen Ergebnissen kann deshalb zu abweichenden Daten führen.

In diesem Bericht stammen alle Angaben zur Bevölkerung, außer den gesondert gekennzeichneten, aus eigenen Fortschreibungen (Einwohnermelderegister) und können nicht als amtlich angesehen werden. Die genannten Datenquellen (Statistisches Landesamt, Einwohnermelderegister) führen zu unterschiedlichen Zahlenwerten.

Bevölkerungsbestand	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Einwohner ¹⁾ insgesamt	56.206	56.211	55.063	-5	-0,0
davon: männlich	27.207	27.210	26.475	-3	-0,0
weiblich	28.999	29.001	28.588	-2	-0,0
Bevölkerung ²⁾ insgesamt	55.699	55.702	54.590	-3	-0,0
davon: männlich	26.941	26.944	26.230	-3	-0,0
weiblich	28.758	28.758	28.360	-	-
Ausländische Einwohner insgesamt	4.670	4.609	3.224	61	1,3
davon: männlich	2.340	2.320	1.504	20	0,9
weiblich	2.330	2.289	1.720	41	1,8
Ausländische Bevölkerung insgesamt	4.664	4.601	3.219	63	1,4
davon: männlich	2.337	2.315	1.502	22	1,0
weiblich	2.327	2.286	1.717	41	1,8

¹⁾ mit Haupt- und Nebenwohnsitz, ²⁾ nur Hauptwohnsitz

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Bevölkerungsbestand nach Stadt-/Ortsteilen	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Biesnitz	3.934	3.919	3.946	15	0,4
Hagenwerder	810	805	792	5	0,6
Historische Altstadt	2.504	2.503	2.441	1	0,0
Innenstadt	16.191	16.213	15.491	-22	-0,1
Klein Neundorf	127	128	128	-1	-0,8
Klingewalde	614	619	613	-5	-0,8
Königshufen	7.454	7.454	7.498	-	-
Kunnerwitz	496	500	494	-4	-0,8
Ludwigsdorf	816	838	756	-22	-2,6
Nikolaivorstadt	1.604	1.597	1.575	7	0,4
Ober-Neundorf	264	267	260	-3	-1,1
Rauschwalde	6.008	6.012	6.004	-4	-0,1
Schlauroth	355	354	353	1	0,3
Südstadt	8.999	8.971	8.811	28	0,3
Tauchritz	196	195	192	1	0,5
Weinhübel	5.327	5.327	5.236	-	-

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung (nur mit Hauptwohnsitz)	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Lebendgeborene insgesamt	35	37	44	-2	-5,4
davon männlich	16	21	21	-5	-23,8
weiblich	19	16	23	3	18,8
Gestorbene insgesamt	72	69	74	3	4,3
davon männlich	35	33	31	2	6,1
weiblich	37	36	43	1	2,8
Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt	-37	-32	-30	-5	x
davon männlich	-19	-12	-10	-7	x
weiblich	-18	-20	-20	2	x

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im Mai 2016	Lebendgeborene	Gestorbene	Geborenenüberschuss / Geborenendefizit (-) insgesamt
	Personen		absolut
Görlitz insgesamt	35	72	-37
davon Biesnitz	2	3	-1
Hagenwerder	-	2	-2
Historische Altstadt	2	2	-
Innenstadt	17	14	3
Klein Neundorf	-	-	-
Klingewalde	-	1	-1
Königshufen	3	17	-14
Kunnerwitz	-	-	-
Ludwigsdorf	-	-	-
Nikolaivorstadt	3	-	3
Ober-Neundorf	-	-	-
Rauschwalde	1	12	-11
Schlauroth	-	1	-1
Südstadt	7	8	-1
Tauchritz	-	-	-
Weinhübel	-	12	-12

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung (nur Hauptwohnsitz)	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Personen			absolut	Prozent
Zuzüge insgesamt ¹⁾	382	353	345	29	8,2
davon männlich	195	206	173	-11	-5,3
weiblich	187	147	172	40	27,2
Fortzüge insgesamt ²⁾	354	291	273	63	21,6
davon männlich	181	168	147	13	7,7
weiblich	173	123	126	50	40,7
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	28	62	72	-34	x
davon männlich	14	38	26	-24	x
weiblich	14	24	46	-10	x
Umzüge insgesamt ³⁾	149	100	102	49	49,0
davon männlich	70	53	50	17	32,1
weiblich	79	47	52	32	68,1

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt-/Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt-/Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt-/Ortsteilen, sowohl in andere Stadt-/Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb.

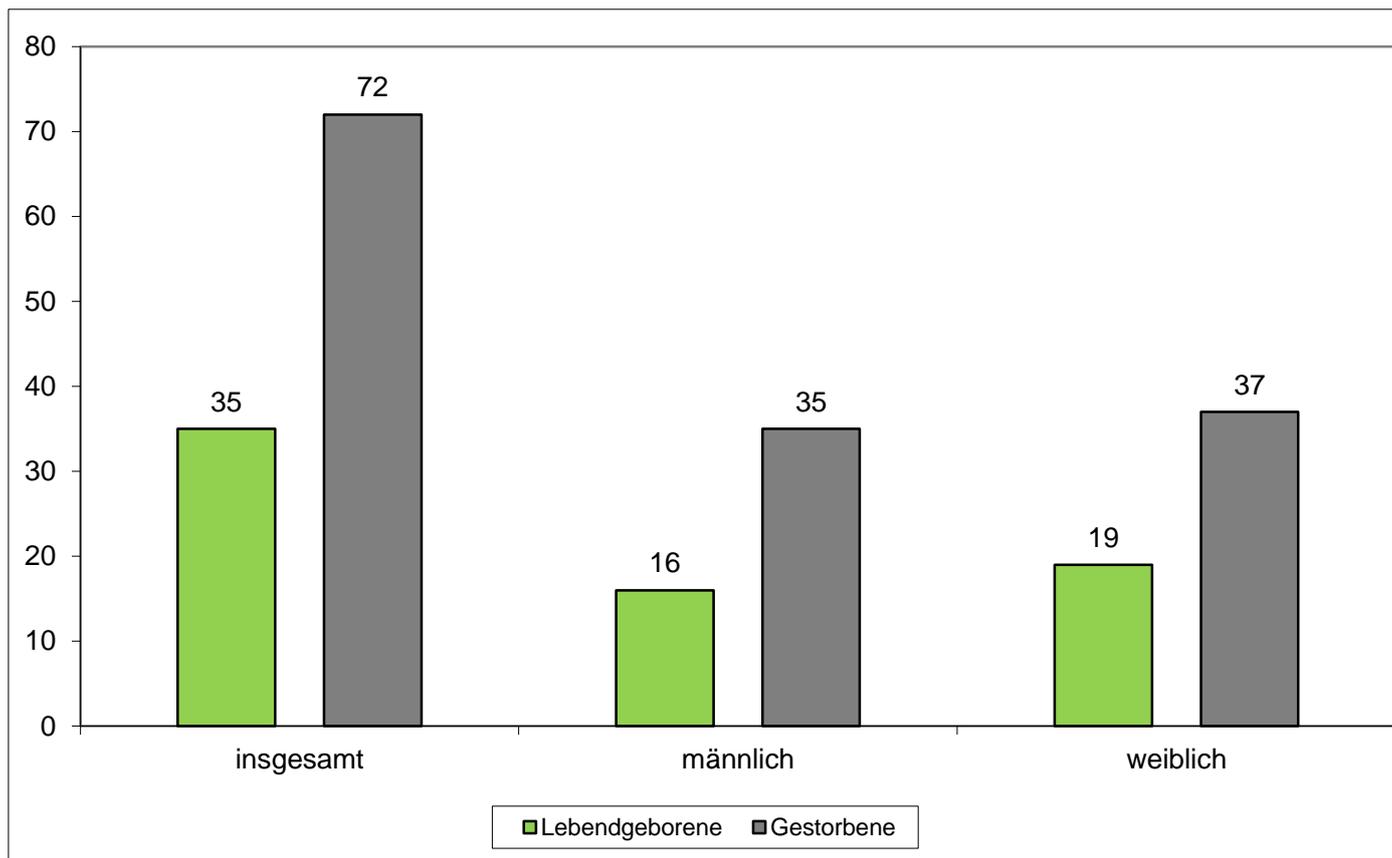
³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Räumliche Bevölkerungsbewegung in der Stadt insgesamt und nach Stadt-/Ortsteilen im Mai 2016	Zuzüge in den Stadt-/Ortsteil	Fortzüge aus dem Stadt-/Ortsteil	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Umzüge innerhalb des Stadt-/Ortsteils
	Personen		absolut	Personen
Görlitz insgesamt	382	354	28	149
davon Biesnitz	33	21	12	3
Hagenwerder	9	1	8	-
Historische Altstadt	31	33	-2	2
Innenstadt	119	156	-37	91
Klein Neundorf	-	1	-1	-
Klingewalde	4	5	-1	-
Königshufen	17	14	3	18
Kunnerwitz	-	2	-2	-
Ludwigsdorf	3	-	3	-
Nikolaivorstadt	17	18	-1	-
Ober-Neundorf	-	2	-2	-
Rauschwalde	26	20	6	14
Schlauroth	4	1	3	-
Südstadt	73	57	16	17
Tauchritz	2	-	2	-
Weinhübel	44	23	21	4

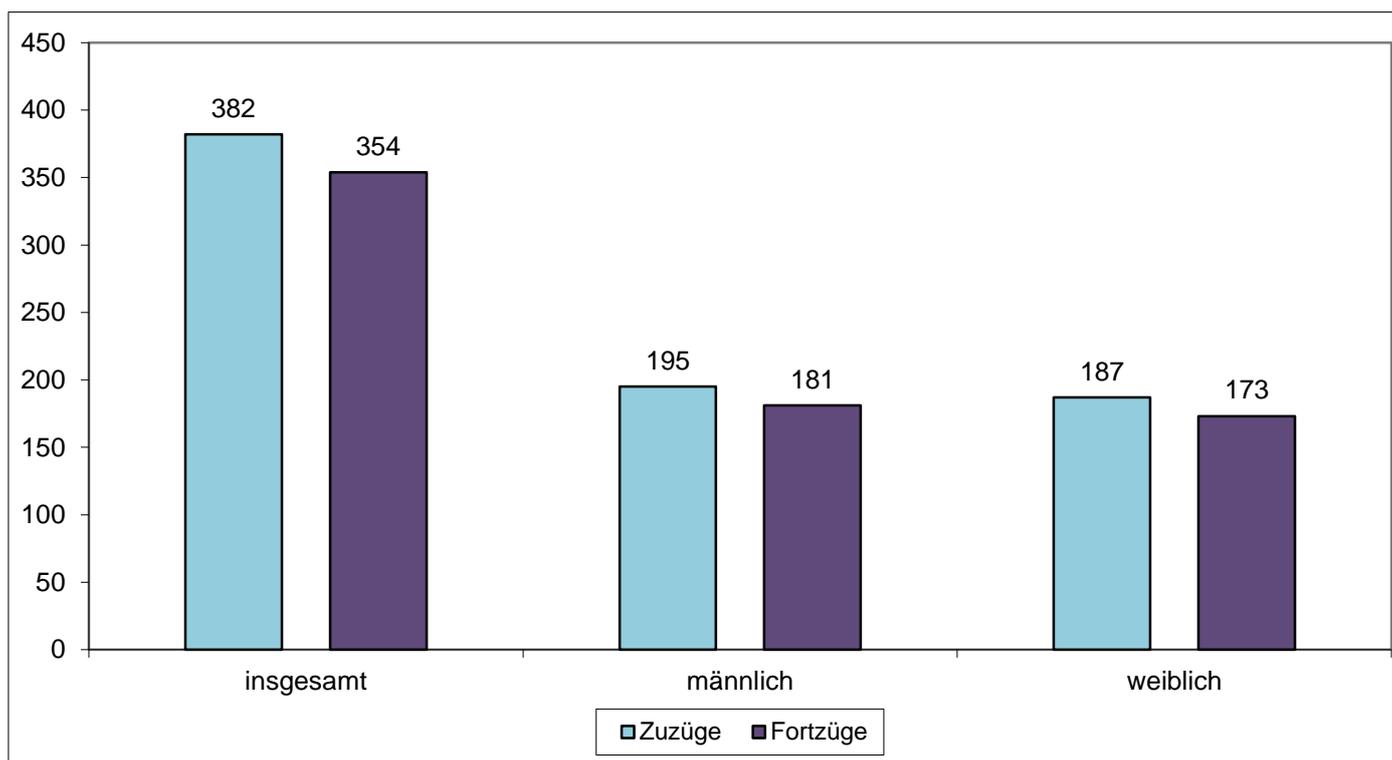
Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Einwohnermeldewesen, Einwohnermelderegister

Übersicht natürliche Bevölkerungsbewegung Mai 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht räumliche Bevölkerungsbewegung Mai 2016



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Arbeitsmarkt *	Einheit	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	%	14,6	14,7	15,9	x	x
Arbeitslosenquote insgesamt (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	%	16,0	16,1	17,4	x	x
<u>Arbeitslose nach SGB II und SGB III</u>						
insgesamt	Personen	3.776	3.808	4.105	-32	-0,8
davon:						
männlich	Personen	2.064	2.090	2.259	-26	-1,2
weiblich	Personen	1.712	1.718	1.846	-6	-0,3
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	246	223	261	23	10,3
50 Jahre und älter	Personen	1.535	1.567	1.695	-32	-2,0
Langzeitarbeitslose	Personen	1.913	1.959	2.023	-46	-2,3
Ausländer	Personen	431	399	385	32	8,0
Schwerbehinderte	Personen	142	140	151	2	1,4
Zugang im Monat	Personen	638	643	574	-5	-0,8
Abgang im Monat	Personen	669	812	701	-143	-17,6
<u>Arbeitslose nach SGB III</u>						
insgesamt	Personen	617	647	640	-30	-4,6
davon:						
männlich	Personen	342	364	349	-22	-6,0
weiblich	Personen	275	283	291	-8	-2,8
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	51	45	59	6	13,3
50 Jahre und älter	Personen	270	287	290	-17	-5,9
Langzeitarbeitslose	Personen	111	112	134	-1	-0,9
Ausländer	Personen	113	107	79	6	5,6
Schwerbehinderte	Personen	19	21	29	-2	-9,5
<u>Arbeitslose nach SGB II</u>						
insgesamt	Personen	3.159	3.161	3.465	-2	-0,1
davon:						
männlich	Personen	1.722	1.726	1.910	-4	-0,2
weiblich	Personen	1.437	1.435	1.555	2	0,1
darunter:						
15 bis unter 25 Jahre	Personen	195	178	202	17	9,6
50 Jahre und älter	Personen	1.265	1.280	1.405	-15	-1,2
Langzeitarbeitslose	Personen	1.802	1.847	1.889	-45	-2,4
Ausländer	Personen	318	292	306	26	8,9
Schwerbehinderte	Personen	123	119	122	4	3,4

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

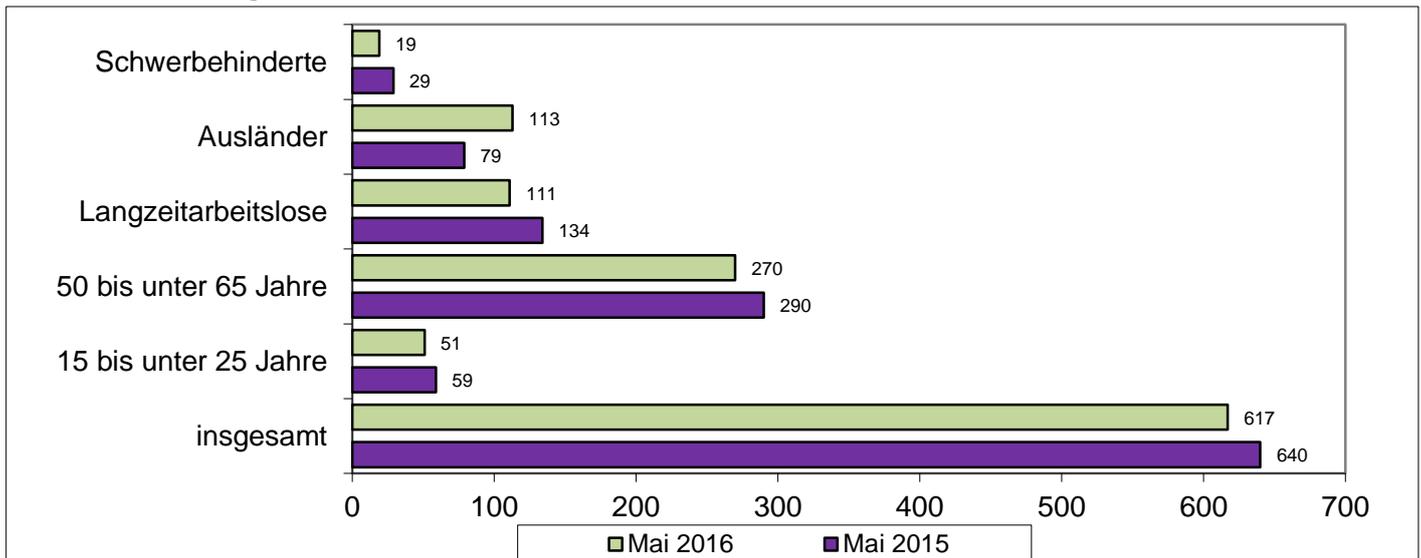
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt* (bitte Erläuterungen auf Seite 12 beachten)	Einheit	Februar 2016	Januar 2016	Februar 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
					absolut	Prozent
Bedarfsgemeinschaften						
insgesamt	Personen	4.891	4.879	5.213	12	0,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	8.567	8.501	9.153	66	0,8
Regelleistungsberechtigte Personen	Personen	8.159	8.102	8.729	57	0,7
davon						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	6.293	6.252	6.758	41	0,7
darunter:						
unter 25 Jahre	Personen	802	783	859	19	2,4
55 Jahre und älter	Personen	1.275	1.275	1.324	-	-
nicht erwerbsf. Leistungsberechtigte	Personen	1.866	1.850	1.971	16	0,9

* Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früheren Erstellungsdatum führen.

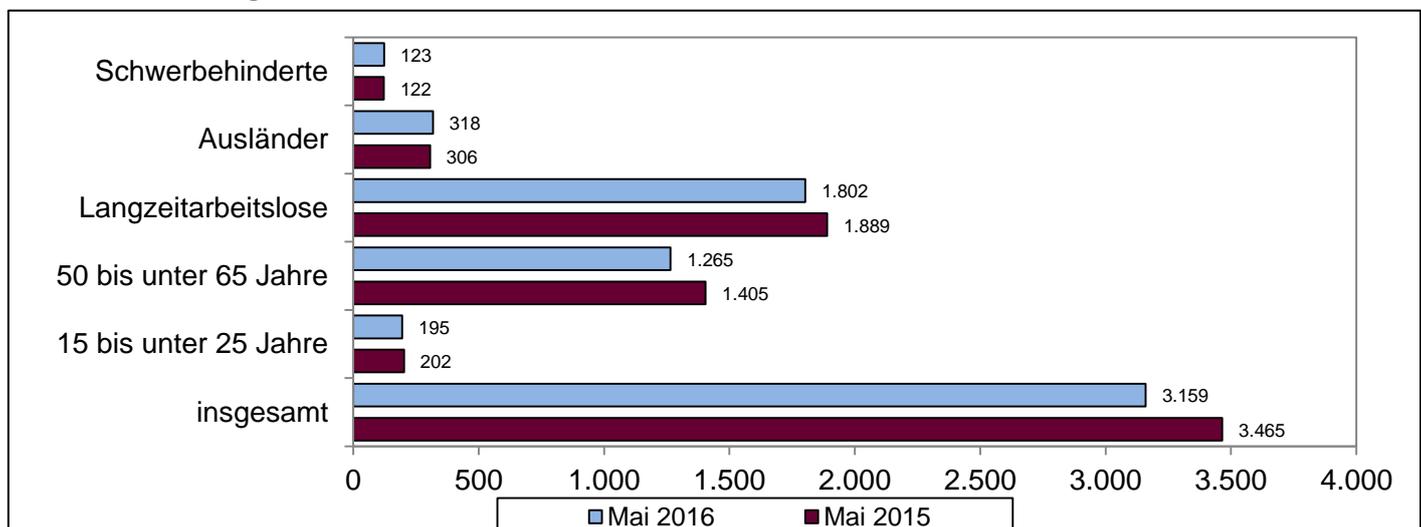
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB III



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Übersicht ausgewählter Arbeitslosenzahlen nach SGB II



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Gewerbe	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen insgesamt	142	137	145	5	3,6
davon: Industrie	-	-	1	-	x
Handwerk	51	49	50	2	4,1
Handel	30	27	30	3	11,1
Sonstiges	61	61	64	-	-
Gewerbeabmeldungen insgesamt	92	84	70	8	9,5
Industrie	-	-	-	-	x
Handwerk	31	20	24	11	55,0
Handel	24	19	14	5	26,3
Sonstiges	37	45	32	-8	-17,8
Gewerbebestand insgesamt ¹⁾	6.429	6.379	6.036	50	0,8
davon: Industrie	56	56	54	-	-
Handwerk	2.053	2.033	1.875	20	1,0
Handel	1.591	1.585	1.526	6	0,4
Sonstiges	2.729	2.705	2.581	24	0,9

¹⁾ Bestand am Monatsende

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung - SG Gewerbeangelegenheiten

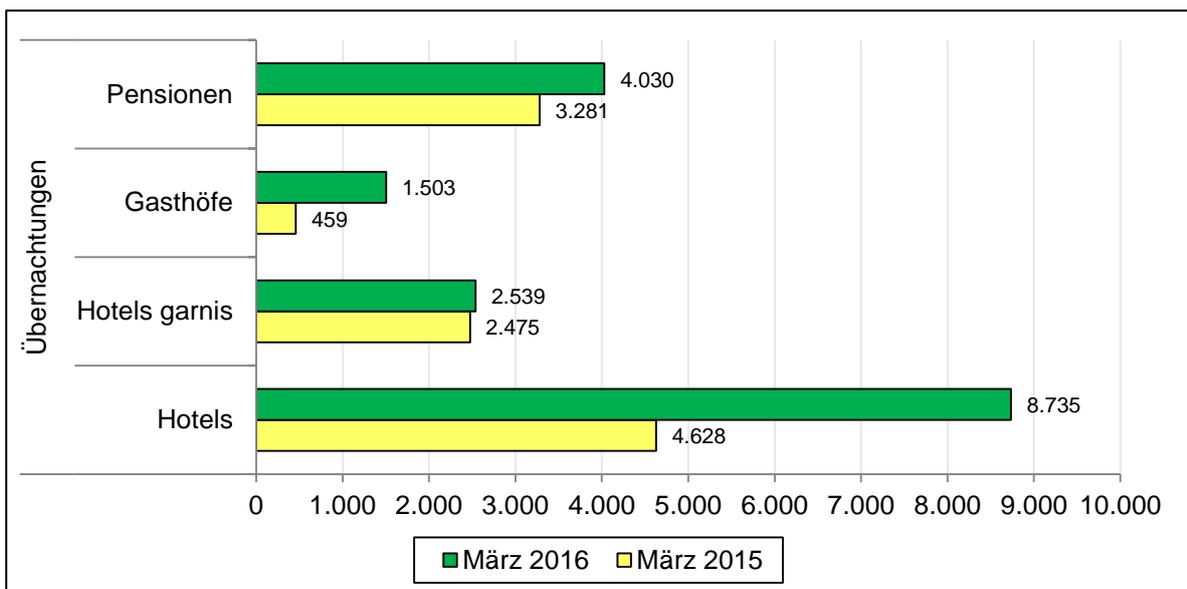
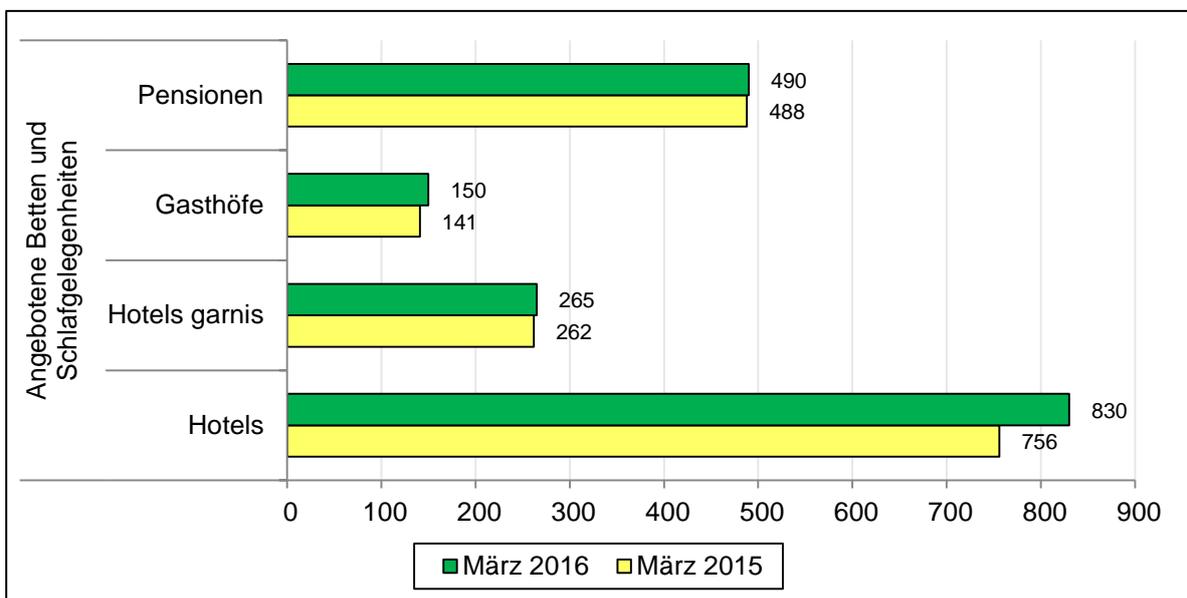
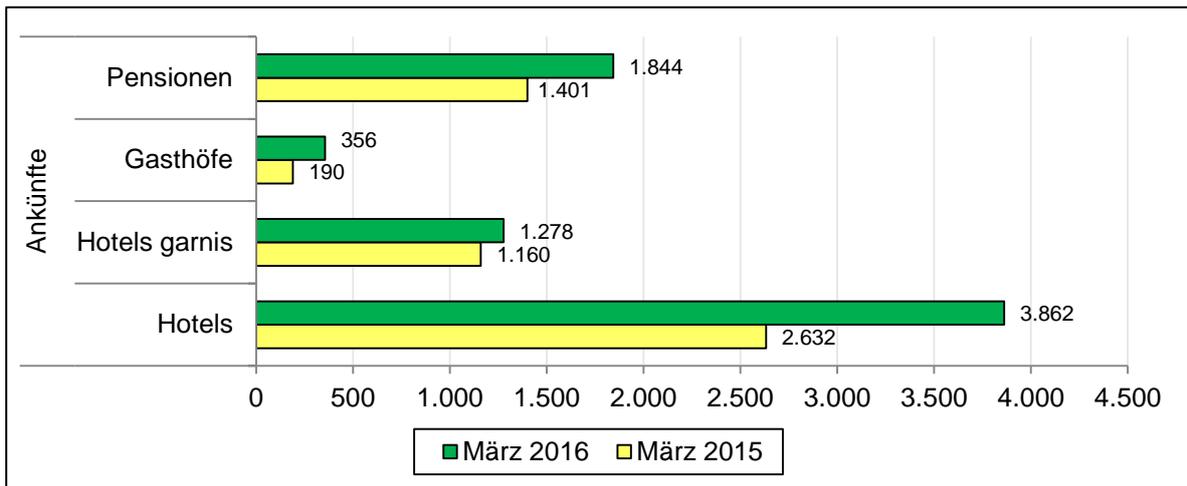
Baugenehmigungen	Mai 2016	April 2016	Mai 2015	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
	Anzahl			absolut	Prozent
Baugenehmigungen insgesamt	29	31	25	-2	-6
darunter:					
vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 63 SächsBO)	24	27	20	-3	-11,1
Genehmigungen gemäß Erhaltungssatzung	3	1	7	2	200,0
Genehmigungen gemäß Sanierungssatzung	5	7	2	-2	-28,6
Genehmigungen gemäß Stadtumbausatzung		-	-	-	x
Bauvorbescheide (§ 75 SächsBO)	-	6	5	-6	-100,0
Neueingang Baugesuche	43	39	33	4	10,3

Quelle: Amt für Stadtentwicklung, SG Bauordnung

Beherbergungswesen	Einheit	März 2016	Januar bis März 2016	März 2015	Januar bis März 2015	März 2014	Januar bis März 2014
Geöffnete Betriebe insgesamt	Anzahl	43	x	44	x	40	x
darunter Hotels	Anzahl	13	x	12	x	11	x
Hotels garnis	Anzahl	7	x	7	x	5	x
Gasthöfe	Anzahl	3	x	3	x	3	x
Pensionen	Anzahl	14	x	16	x	15	x
Angebotene Betten und Schlafgelegenheiten insg.	Anzahl	2.028	x	1.951	x	1.792	x
darunter Hotels	Anzahl	830	x	756	x	675	x
Hotels garnis	Anzahl	265	x	262	x	207	x
Gasthöfe	Anzahl	150	x	141	x	141	x
Pensionen	Anzahl	490	x	488	x	465	x
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten insg.	Prozent	29,6	21,7	20,0	16,1	22,9	18,9
darunter Hotels	Prozent	33,9	22,9	19,7	16,4	23,4	19,4
Hotels garnis	Prozent	30,9	23,7	30,5	23,8	41,8	31,1
Gasthöfe	Prozent	32,3	22,2	10,5	8,3	7,7	6,8
Pensionen	Prozent	26,5	19,8	21,7	17,3	23,2	18,7
Ankünfte insgesamt	Anzahl	8.027	16.715	5.891	13.027	5.940	13.721
darunter Hotels	Anzahl	3.862	7.579	2.632	5.901	2.766	6.425
Hotels garnis	Anzahl	1.278	2.819	1.160	2.607	1.239	2.616
Gasthöfe	Anzahl	356	744	190	416	167	369
Pensionen	Anzahl	1.844	3.871	1.401	3.073	1.343	3.052
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	18.628	39.076	12.074	27.931	12.721	30.455
darunter Hotels	Anzahl	8.735	16.484	4.628	11.057	4.880	11.716
Hotels garnis	Anzahl	2.539	5.718	2.475	5.425	2.684	5.794
Gasthöfe	Anzahl	1.503	2.878	459	1.051	337	869
Pensionen	Anzahl	4.030	8.827	3.281	7.580	3.349	7.820
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,3	2,3	2,0	2,1	2,1	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Übersicht ausgewählter Daten des Beherbergungswesens



Quelle: Kommunale Statistikstelle

Methodische Hinweise - Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

In der Grundsicherungsstatistik SGB II werden bisher die leistungsberechtigten Personen und ihre Leistungen nach **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)** und **nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf)** unterschieden. Das seit 2005 angewandte Zähl- und Gültigkeitskonzept bildet jedoch aus heutiger Sicht nicht mehr alle leistungsrechtlichen Teilaspekte des SGB II vollständig ab. Dies betrifft etwa neue Formen der Leistungsgewährung wie z. B. für Bildung und Teilhabe. Auch haben bestimmte Personengruppen wie z. B. Kinder ohne individuellen Leistungsanspruch im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Eine verbesserte statistische Zuordnung dieser Gruppen erhöht die Transparenz der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Als **Bestand an Bedarfsgemeinschaften (BG)** werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Sanktionen vollständig gekürzt wurde.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS) werden unterschieden in jene mit Leistungsanspruch (LB) und jene ohne Leistungsanspruch (NLB). Zudem findet eine weitere Differenzierung nach Art der Leistung sowie ggf. der Erwerbsfähigkeit nach dem SGB II statt. In der Abbildung sind die einzelnen Personengruppen sowie ihre Zusammensetzung dargestellt.

Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)				
Leistungsberechtigte (LB)			Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	
Regelleistungsberechtigte (RLB)		Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)			

Die Gruppe der Leistungsberechtigten (LB) unterteilt sich in die beiden Gruppen der Regelleistungsberechtigten (RLB) und der sonstigen Leistungsberechtigten (SLB).

Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld) erhalten den Status Regelleistungsberechtigte (RLB). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf Regelbedarf, Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft oder den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld (bis Ende Dezember 2010) haben. Sie können darüber hinaus ggf. auch einmalige Leistungen beanspruchen.

Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF).

Sonstige Leistungsberechtigte (SLB) zeichnen sich dadurch aus, dass sie eben keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (GRL) haben, sondern lediglich einmalige Leistungen bzw. Leistungen in besonderen Lebenssituationen (Leistungen für Auszubildende, Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit) beanspruchen.

Darüber hinaus gibt es auch nicht leistungsberechtigte Personen innerhalb von Bedarfsgemeinschaften (NLB). Sie beziehen individuell keine Leistungen, werden aber als Personen einer Bedarfsgemeinschaft berücksichtigt. Dabei handelt es sich einerseits um Personen, die vom Leistungsanspruch ausgeschlossen sind (AUS), z. B. Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bezieher von Altersrente. Andererseits handelt es sich um minderjährige Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL), die in der Bedarfsgemeinschaft der Eltern leben und deren eigenes Einkommen ihren Bedarf übersteigt.

Die zentrale Größe der statistischen Berichterstattung der Grundsicherungsstatistik SGB II sind die Regelleistungsberechtigten (RLB).

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit